

14/4 Früh ein wenig spazieren.

Mit Gisa (Edlach) telefonirt.-

Sirocco; besonders nervös.

Dictirt Briefe u. dgl.-

Zu Tisch mit Kolap R. L. Behandlung.-

Ein wenig mit dem Roman beschäftigt.

Angstzustände.-

Mit C. P. Kino Turksib - im Café Währingerhof genachtm.

15/4 Vm. Suz. bei mir. Einiges über den Roman.- Sie nach Haus gebracht;- zu Tisch bei Donaths. (Von dem Besuch des Maharadscha und Begleitung.-)

Mit Ferry Herzstation. Untersuchung. Druck 150 - Immer das psychische und die Lebenssituation als Hauptschwierigkeit. (C. P. hatte wieder an ihn telefonirt: ihre ewige Angst, ich könnte mit O. außerhalb Wiens zusammentreffen.-) -

Zu Haus telef. von H. K., die sich nicht „derfangen“ kann.

- Mit C. P. Volksth. Rehfish und Herzog, Affaire Dreyfus; recht geschickt, im 4. und 5. Akt mehr.-

Suz. mit ihrer Freundin Frau Antoni (verabredermaßen drin) sie kam zu unsern Sitzen; später sprach ich auch im Gang mit ihr.

Mit C. P. und Werfel Imperial genachtm.-

16/4 Tel. mit Dora Berlin, zuerst rief ich sie, dann sie mich an. O. hat wieder Geldsorgen!! - das hindert sie am Reisen, sonst wäre sie wahrscheinlich schon fort.- Dora fährt am 24. mit Gatten nach New York.-

Besorgungen Stadt. Bei Huber u. Lerner die Wohlgemuth und Frau v. Zsolnay gesprochen.-

Beim Zahnarzt Dr. Peter.-

Dictirt Briefe etc.-

Gegen 6 Suz.- Mit ihr nach Hause zu ihr; mit ihr und ihrem Gatten genachtm.- Familiensachen;- Abstammungen u. dgl.-

Zu Haus noch in Birt's Von Homer bis Sokrates gelesen.

17/4 Erwache zu früh. Dispositionsschauer und Angstwirbel wie in hypochondrischen Jugendzeiten, nur tiefer begründet.

- Dictirt „Zug“ (von neuem begonnen) und Briefe.

Zu Tisch (mit Kolap) R. L. Behandlung.-

Mit Interesse Ognjew „Rjabzew Tagebuch (Schüler)“ gelesen.

- Gegen Abend H. K., zuerst noch sehr bewegt;- aber doch bald beruhigt.-

Mit C. P. Kino „Teufel von Alaska“, und „Weib und Hampelmann“ (Montenegro), dann mit ihr „Hahn“ genachtm.-